

B. T-Limousine**Daten**

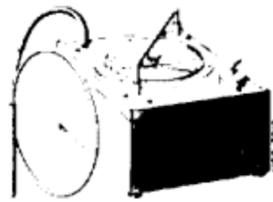
Zulässige Undichtheit der Anlage (ohne Unterdruck-Vorratsbehälter)	6 mbar/min bei 400 mbar Unterdruck
Zulässige Undichtheit der Einzelteile	5 mbar/min bei 300 mbar Unterdruck
Aufstecklänge der Verbindungsstücke	12 ± 2

Farbkennzeichnung der Unterdruckleitungen für Zentralverriegelung

Unterdruckleitung	Farbkennzeichnung
Saugleitung vom Verteiler im Motorraum zum Unterdruck-Vorratsbehälter (96)	gelb-grau
Verriegelungsleitung (25, 85, 86, 90, 92, 94)	gelb-rot
Entriegelungsleitung (26, 88, 89, 91, 93, 95)	gelb-grün

Sonderwerkzeug

Prüfgerät für Unterdruckanlagen

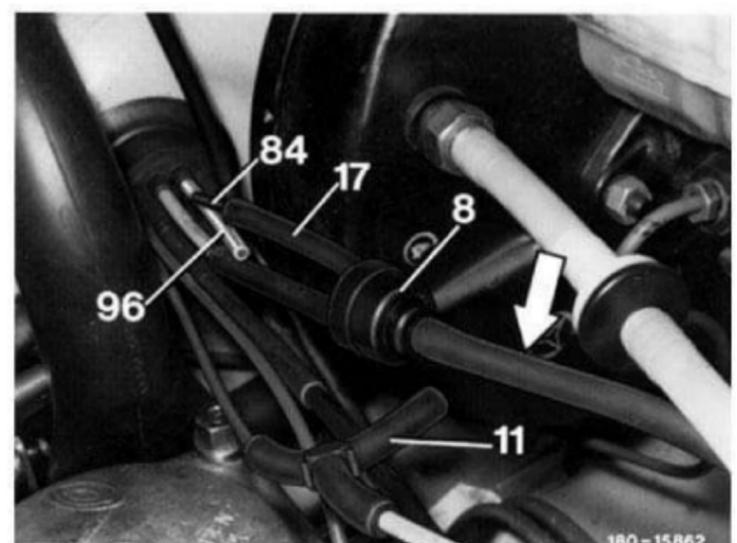


116 589 25 21 00

Zentralverriegelung ohne Unterdruck-Vorratsbehälter prüfen

1 Saugleitung (96) aus Verbindungsstück (17) herausziehen und Verbindungsstück mit Blindstopfen (84) verschließen.

2 Rückschlagventil (8) aus Verteilerstück (11) herausziehen und Prüfgerät (siehe Pfeil) anschließen.



3 Im entriegelten Zustand das System evakuieren und am Manometer des Prüfgerätes den Druckanstieg ablesen. Analog dazu im verriegelten Zustand prüfen. Je nachdem in welchem Zustand (ver- oder entriegelt) ein Druckanstieg auftritt, die Prüfung „Bei Undichtheiten des Ver- oder Entriegelungskreises“ fortsetzen. Tritt ver- und entriegelt eine Undichtheit auf, die Prüfung „Bei Undichtheit des Ver- und Entriegelungskreises“ fortsetzen.

Achtung!

Bei dem als undicht erkannten Kreis vor dem Auswechseln der Unterdruckelemente die Schlauchleitungen und deren Verbindungsstücke überprüfen.

Bei Undichtheit des Ver- oder Entriegelungskreises

Anm.: Ist ein Kreis undicht (der Verriegelungskreis oder der Entriegelungskreis), die einzelnen Unterdruckelemente dieses Kreises systematisch nacheinander prüfen. Nach Auswechseln eines undichten Unterdruckelementes, ist der als undicht ermittelte Kreis nochmals vom Motorraum aus auf Dichtheit zu prüfen.

4 Teppichboden vorne links im Fußraum herausnehmen.

5 Abdeckschiene vorne links im Fußraum ausbauen, damit sind die Verteilerstücke (11) zur Prüfung des Unterdruckelementes der linken Fondtür zugänglich.

6 An der Leitung (94 bzw. 95) des betreffenden Kreises das Unterdruckelement der linken Fondtür prüfen.

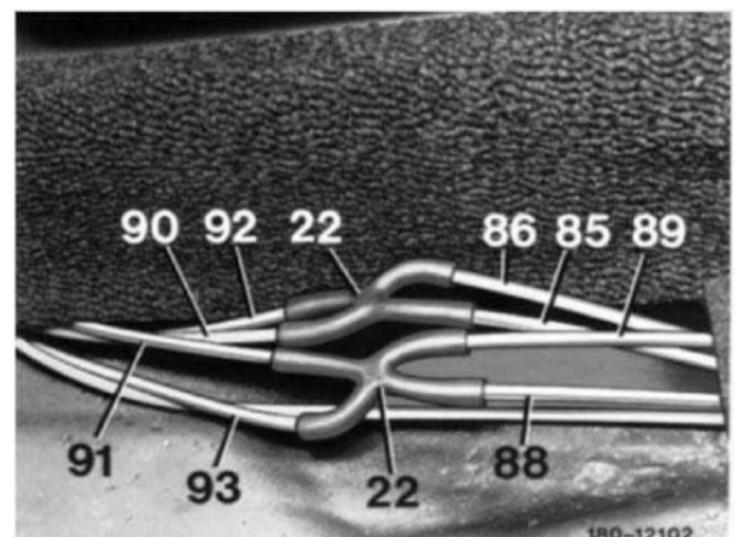
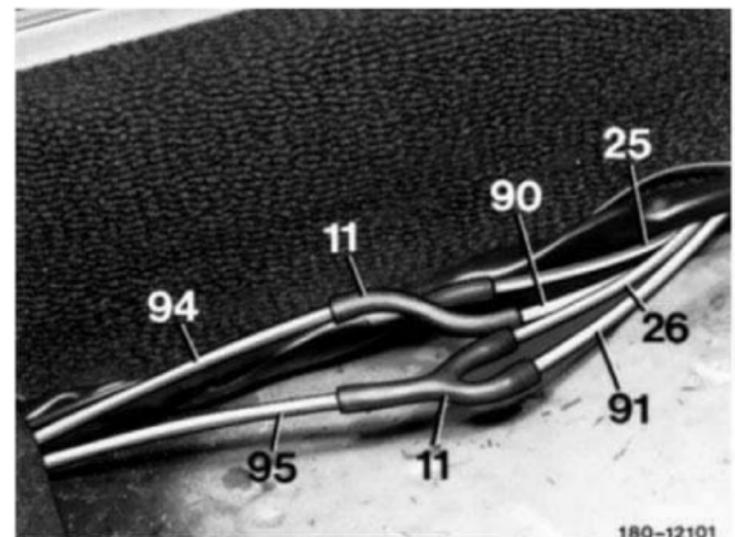
7 Bei Undichtheit einer dieser Leitungen Unterdruckelement erneuern (80–220).

8 Sind beide Kreise der linken Fondtür dicht, Prüfung der Unterdruckelemente für die rechte Fahrertür, rechte Fondtür, Klappe für Tankeinfüllstutzen und Hecktür im Fußraum vorne rechts fortsetzen.

9 Teppichboden im Fußraum vorne rechts herausnehmen.

10 Abdeckschiene ausbauen.

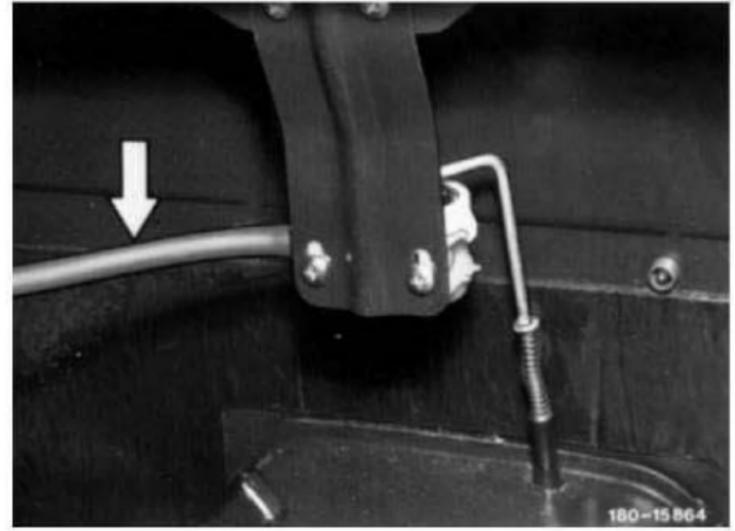
11 Mit der Leitung (85) den Verriegelungskreis der Klappe für Tankeinfüllstutzen und Hecktür prüfen.



12 Tritt hier eine Undichtheit auf, im Laderaum hinten rechts die Verkleidung öffnen.

13 Prüfgerät (siehe Pfeil) am Unterdruckelement der Klappe für Tankeinfüllstutzen anschließen und evakuieren.

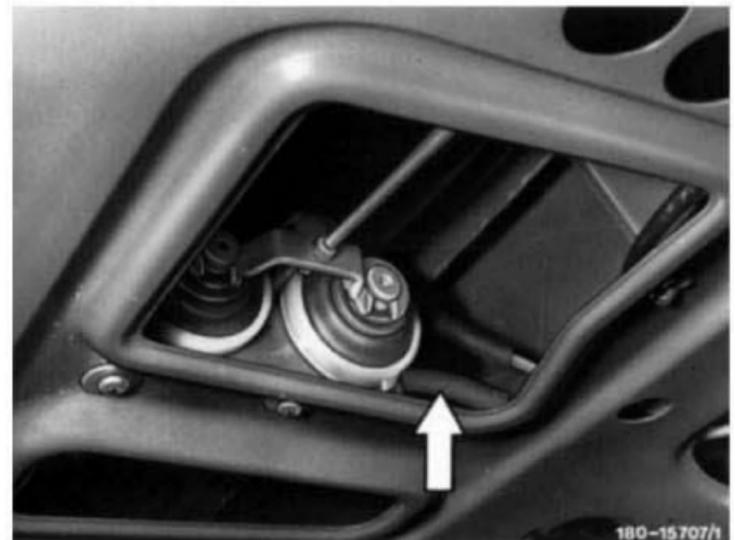
14 Bei Undichtheit Unterdruckelement der Klappe für Tankeinfüllstutzen erneuern (80–230 Abschnitt B).



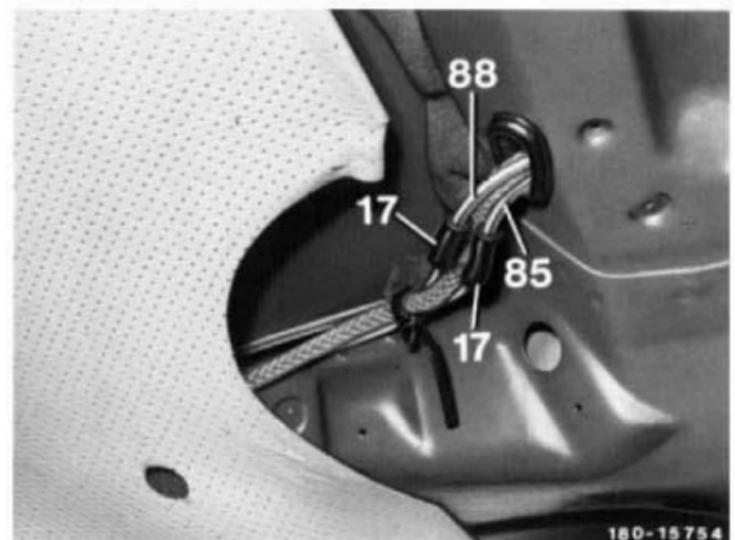
15 Verändert sich die Anzeige nicht, ist das Unterdruckelement der Klappe für Tankeinfüllstutzen dicht. Die vorhandene Undichtheit kann sowohl am Unterdruckelement für die Hecktür, am Verbindungsstück unter der Verkleidung Dachrahmen hinten rechts oder am Verteilerstück unter der Verkleidung Radeinbau hinten rechts liegen.

16a Unterdruckelement für Hecktür prüfen. Dazu Verriegelungsleitung abziehen, Prüfgerät (siehe Pfeil) anschließen und evakuieren. Bei Undichtheit Unterdruckelement erneuern (80–241).

Verändert sich die Anzeige nicht, Prüfung bei 16b fortsetzen.

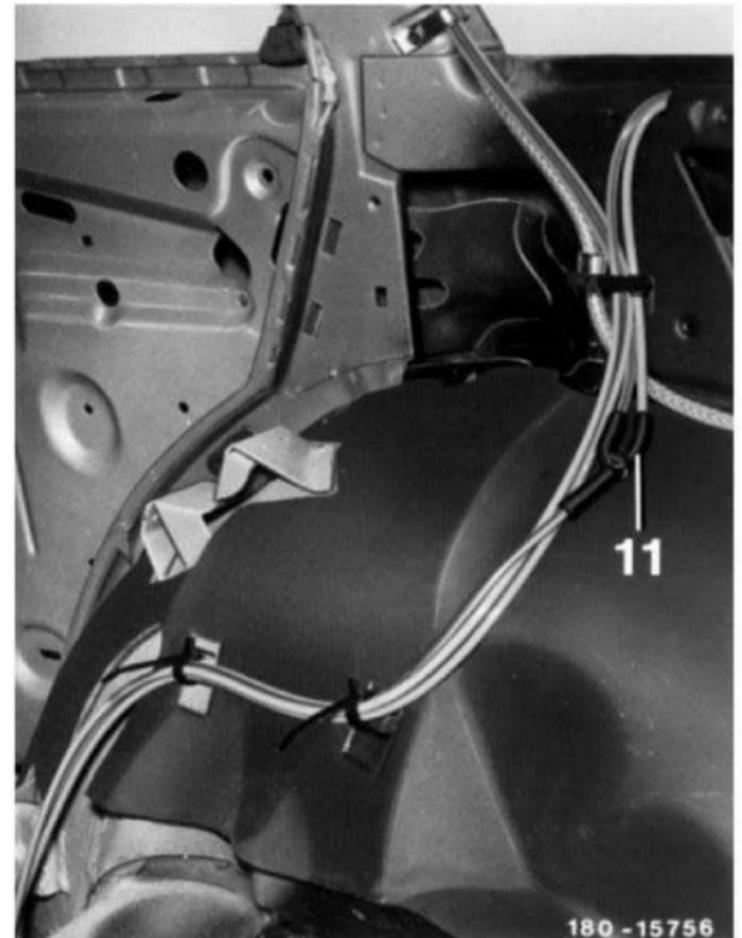


16b Verbindungsstück am Dachrahmen hinten rechts prüfen. Dazu Verkleidung Dachrahmen hinten ausbauen. Leitung auf richtigen Sitz im Verbindungsstück (17) prüfen. Je nach Befund Verbindungsstück erneuern bzw. Prüfung bei 16c fortsetzen.



16c Verkleidungsstück unter der Verkleidung Radeinbau hinten rechts prüfen.

Dazu Verkleidung Radeinbau hinten rechts ausbauen. Leitungen auf richtigen Sitz im Verteilerstück (11) prüfen. Je nach Befund Verteilerstück erneuern.

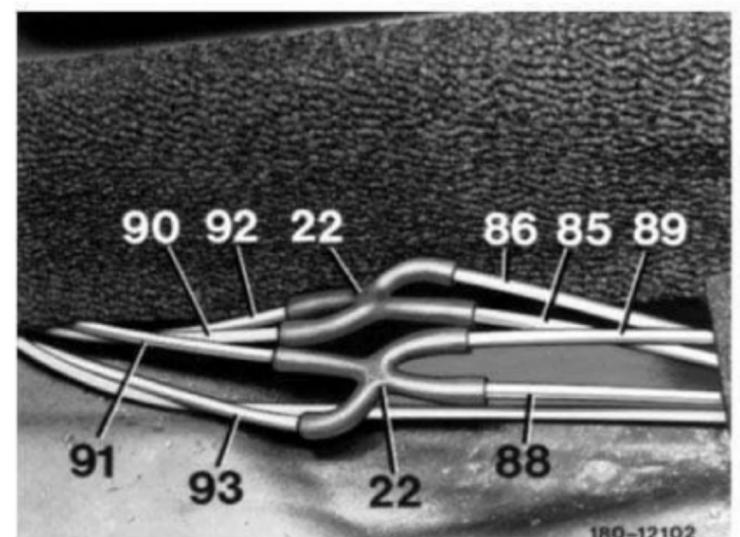


17 Ist der Entriegelungskreis Leitung (88) undicht, so liegt die Undichtheit am Unterdruckelement der Hecktür oder am Verbindungsstück unter der Verkleidung Dachrahmen hinten rechts.

18 Prüfung, wie unter Ziffer 16a und b beschrieben durchführen.

19 An der Leitung (86 bzw. 89) des betreffenden Kreises die rechte Fondtür prüfen.

20 Bei Undichtheit einer dieser Leitungen ist das Unterdruckelement der Fondtür zu erneuern (80-220).



21 An der Leitung (92 bzw. 93) des betreffenden Kreises die rechte Fahrertür prüfen.

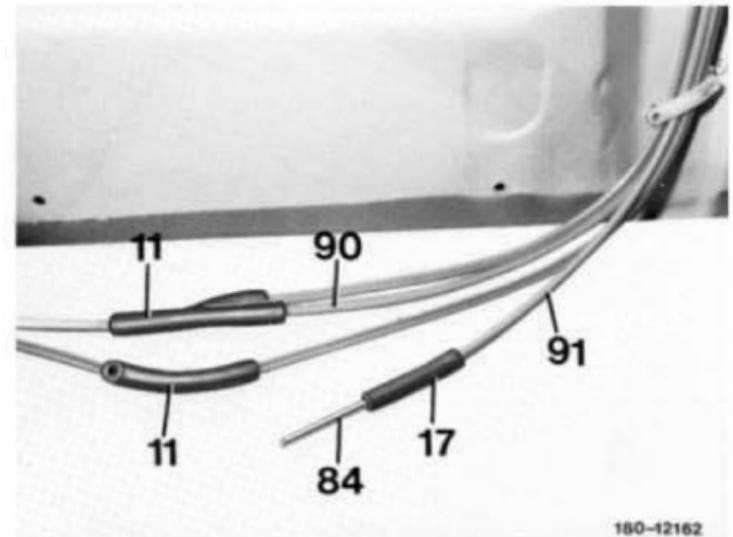
22 Prüfgerät anschließen und evakuieren.

23 Verändert sich beim Prüfen die Anzeige am Manometer, Unterdruckelement der rechten Fahrertür erneuern (80-210).

24 Sind beide Kreise der rechten Fahrertür dicht, so liegt die Undichtheit an den Verbindungsleitungen (90 bzw. 91).

25 In diesem Fall die Leitung (90 bzw. 91) aus Verteilerstück (11) im Fußraum vorne links herausziehen.

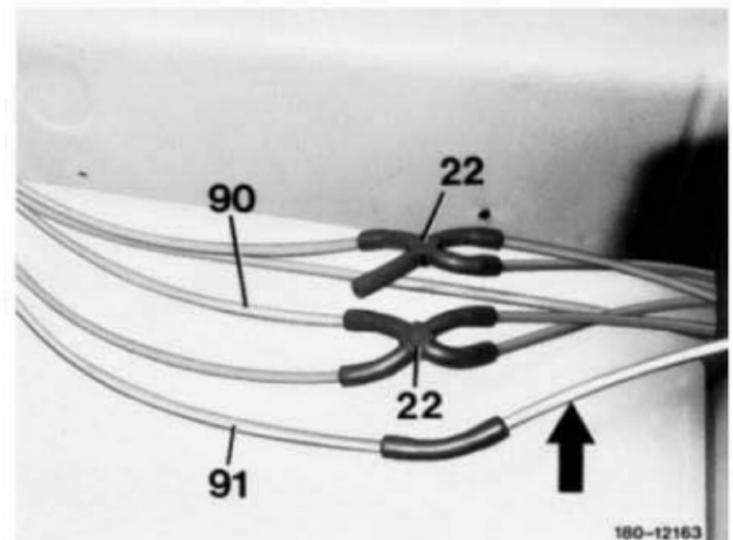
26 Ein Verbindungsstück (17) mit Blindstopfen (84) verschließen und auf die Leitung (90 bzw. 91) aufschieben.



27 Prüfgerät mit Verbindungsschlauch (siehe Pfeil) an Leitung (90 bzw. 91) vorne rechts im Fußraum anschließen und evakuieren.

28 Verändert sich beim Prüfen die Anzeige am Manometer, Verbindungsleitung (90 bzw. 91) erneuern.

Anm.: Wie unter Ziffer 25 bis 28 beschrieben, kann jede andere Unterdruckleitung im System auf Dichtigkeit geprüft werden.

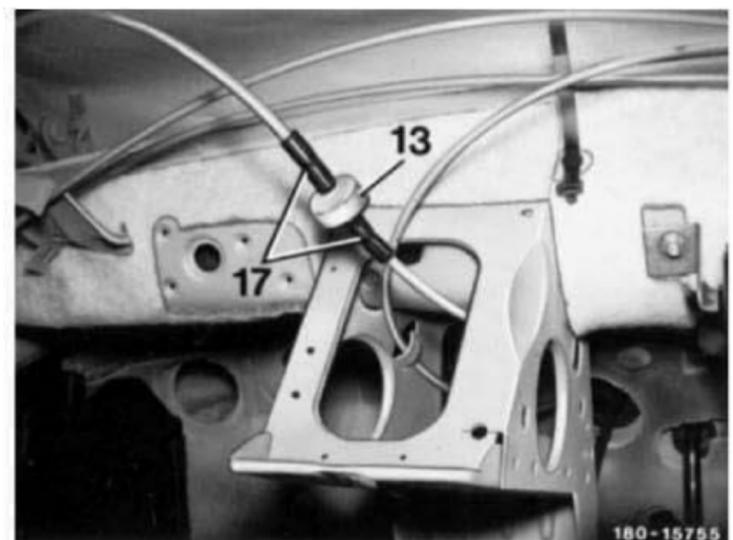


Bei Undichtheiten des Ver- und Entriegelungskreises

29 Sind beide Kreise undicht, so können die Rückschlagventile undicht sein.

Achtung!

Das zusätzliche Rückschlagventil (weiß-schwarz) unter der Instrumententafel darf auf keinen Fall an einer anderen Stelle der Unterdruckanlage verwendet werden, da sonst die Funktion der Anlage nicht mehr gewährleistet ist.

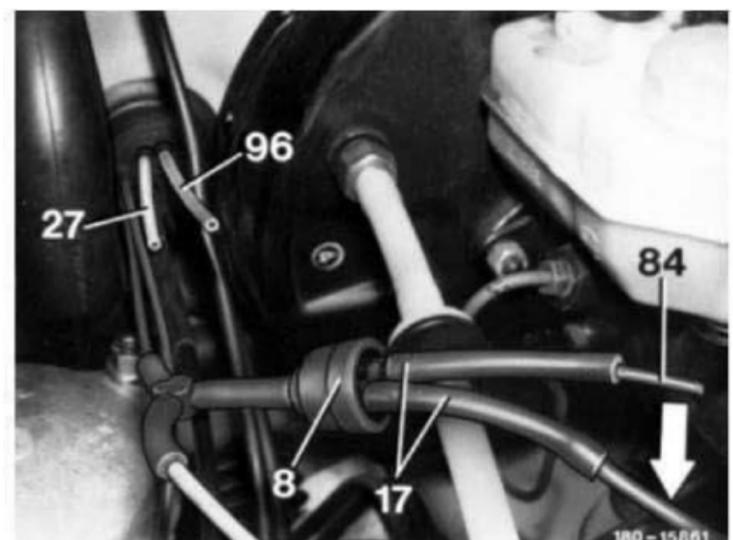


30 Saugleitung (27) und Saugleitung (96) aus den Verbindungsstücken (17) herausziehen.

31 Verbindungsstück (17) mit Blindstopfen (84) verschließen.

32 Prüfgerät (siehe Pfeil) am Verbindungsstück anschließen, evakuieren und Manometeranzeige ablesen.

33 Verändert sich die Anzeige am Manometer nicht, ist das Rückschlagventil im Motorraum dicht.

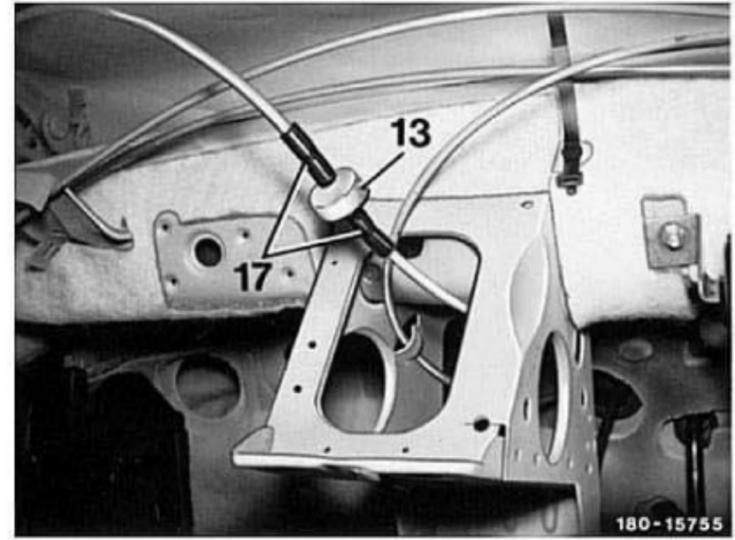


34 In diesem Fall die Abdeckung links unter der Instrumententafel entfernen.

35 Rückschlagventil (13) aus Verbindungsstück (17) herausziehen und Prüfgerät anschließen, evakuieren und Manometeranzeige ablesen.

36 Verändert sich die Anzeige am Manometer, Rückschlagventil (13) erneuern.

37 Sind beide Rückschlagventile dicht, so liegt der Fehler am Unterdruckschalter in der Fahrertür.



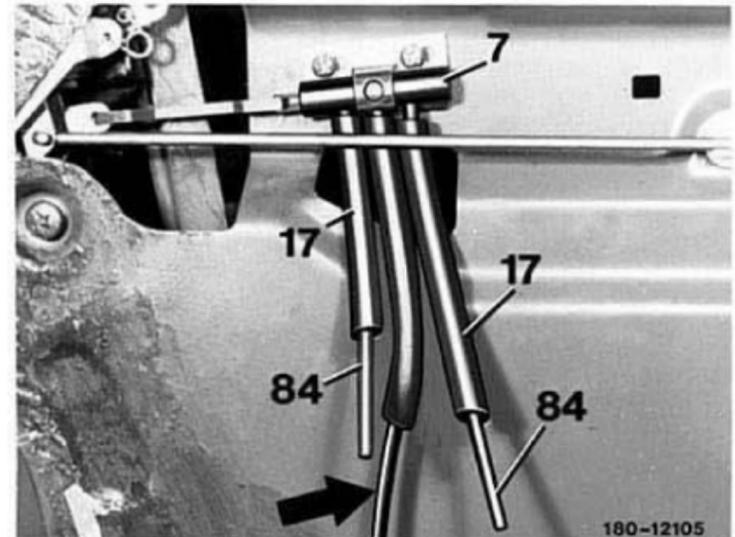
38 In diesem Fall die Türverkleidung entfernen und den Unterdruckschalter prüfen.

39 Hierzu die Ver- und Entriegelungsleitung am Unterdruckschalter (7) abziehen und Verbindungsstücke (17) mit Blindstopfen (84) verschließen.

40 Saugleitung abziehen, Prüfgerät (siehe Pfeil) am mittleren Anschluß des Unterdruckschalters anschließen und evakuieren.

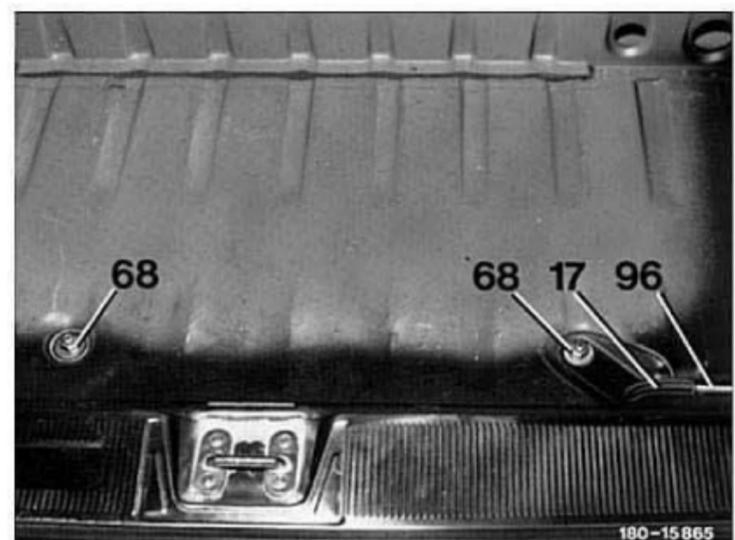
41 Ist der Unterdruckschalter undicht, so verändert sich die Anzeige am Manometer.

42 Unterdruckschalter erneuern (80–200).

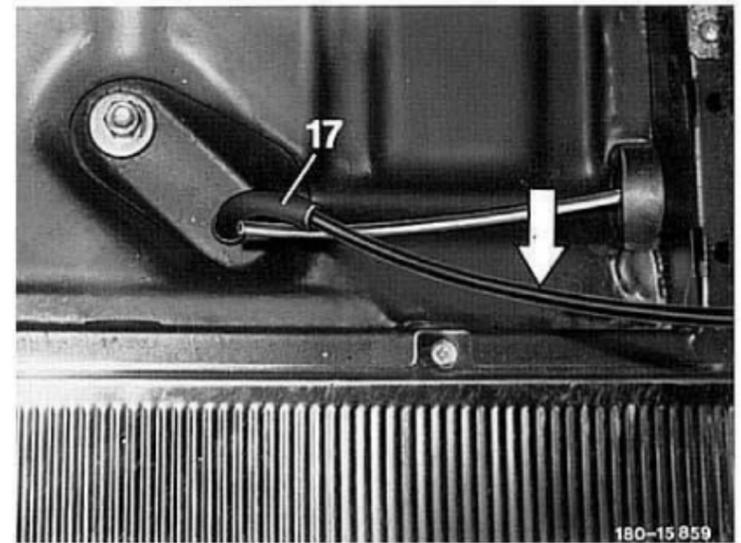


Unterdruck-Vorratsbehälter prüfen

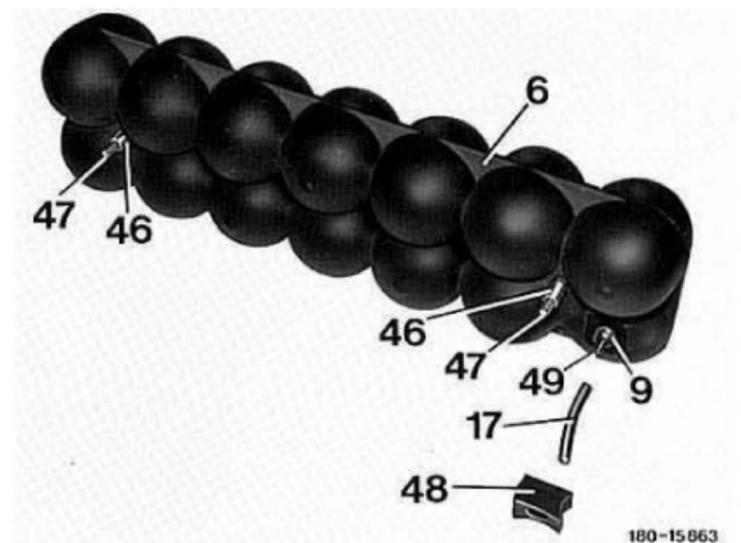
43 Saugleitung (96) aus Verbindungsstück (17) herausziehen.



44 Prüfgerät (siehe Pfeil) an Verbindungsstück (17) anschließen und evakuieren.



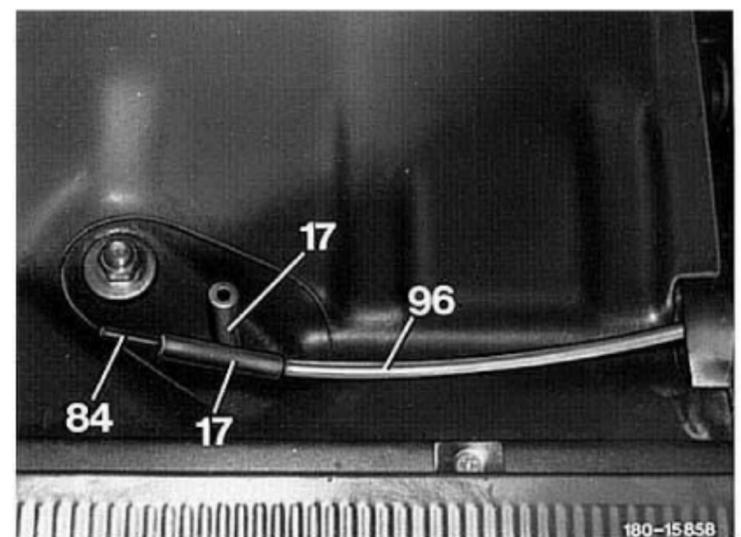
45 Verändert sich die Anzeige am Manometer, Verbindungsstück (17), Anschlußstück (49) und Abdichtung (9) des Unterdruck-Vorratsbehälters (ggf. Unterdruck-Vorratsbehälter) erneuern (80–250 Abschnitt B).



Saugleitung zum Unterdruck-Vorratsbehälter prüfen

46 Saugleitung (96) aus Verbindungsstück (17) herausziehen.

47 Verbindungsstück (17) mit Blindstopfen (84) verschließen und auf Saugleitung (96) aufschieben.



48 Saugleitung (96) aus Verbindungsstück (17) herausziehen, Prüfgerät (siehe Pfeil) anschließen und evakuieren.

49 Verändert sich die Anzeige, Saugleitung erneuern.

